DAS VERANTWORTUNGSVOLLE ROHSTOFFMANAGEMENT DER BMW GROUP.

Die BMW Group analysiert systematisch global bekannte und typische Risiken im Zusammenhang mit der Gewinnung und Weiterverarbeitung von Rohstoffen und leitet daraus entsprechende Maßnahmen ab. Als Unternehmen verfolgen wir einen proaktiven und präventiven Ansatz.

BMW GROUP

ROLLS-ROYCE MOTOR CARS LTD

INHALTSVERZEICHNIS.

Bauxit	**3**
Kobalt	**4**
Naturkautschuk	**7**
Kupfer	**10**
Lithium	**11**
Zinn, Tantal, Wolfram und Gold – 3TG	**14**
Leder	**15**
Mica (Glimmer)	**16**
Nickel	**21**
Platingruppenmetalle (PGM)	**24**
Synthetisches Graphit	**25**
Aktives Engagement in Initiativen	**26**
Übergreifende Policies und Commitments	**28**

BAUXIT.

Bauxit ist ein Aluminiumerz und der wichtigste Rohstoff für die Aluminium-herstellung. Es entsteht überwiegend durch Verwitterung silikatreicher Gesteine in Ländern des Tropengürtels. Hauptabbauländer sind Guinea, Australien und China.

Anwendungsbereiche.

- Knet- & Gusslegierungen für Karosserie und Antrieb
- Räder

Risiken.

- Menschenrechtsverletzungen (u.a. Zwangsumsiedlungen)
- Gefährdung von Rechten lokaler Gemeinschaften und indigener Völker
- Kontamination von Boden, Luft, Wasser und Mensch durch bergbauliche Abfälle und Staubemissionen
- Entwaldung und damit verbundener Biodiversitätsverlust
- Wasserverbrauch durch den Abbau von Bauxit
- Korruption und schwache Rechtsstaatlichkeit in spezifischen Ländern
- Verletzung von Arbeitnehmerrechten, bspw. Vereinigungsfreiheit

Präventive Maßnahmen.

- Engagement in einer Projektgruppe mit weiteren OEMs zur Mitigation von ESG-Risiken in Guinea
- Direktbezug von ASI-Zertifizierten (CoC)-Material
- Zusammenarbeit mit Lieferanten entlang der Lieferkette zur:
  - Reduzierung des Bauxitbedarfs durch Erhöhung der Aluminium Rezyklatquote
  - Reduzierung der CO_2-Emissionen

KOBALT.

Kobalt ist ein ferromagnetisches Schwermetall, welches die Stabilität und Leistung von Lithium-Ionen-Batterien erhöht und als (Stahl-) Legierungselement eingesetzt wird. Kobalt gehört zu den kritischen Rohstoffen und wird hauptsächlich in der Demokratischen Republik Kongo (DRC) abgebaut.

Anwendungsbereiche.

- Batterie (Hochvoltspeicher, Niedervoltspeicher)
- Legierungen

Risiken.

- Umweltauswirkungen durch bergbauliche Abfälle auf Wasser, Boden und Luft und Mensch, bspw. durch saure und toxische Grubenwässer
- Entwaldung und damit verbundener Biodiversitätsverlust
- Arbeitsrechtsverletzungen durch fehlende Arbeitsschutzmaßnahmen und unan gemessener Entlohnung
- Kinderarbeit
- Zwangsarbeit
- Bewaffnete Konflikte
- Gefährdung von Rechten lokaler Gemeinschaften und indigener Völker
- Korruption

Präventive Maßnahmen.

- Vertragliche Zusicherung der Lieferanten zur Einhaltung von ESG-Standards (z.B. Zertifizierung)
- Zusammenarbeit mit Lieferanten entlang der Lieferkette zur:
  - Erhöhung der Rezyklatquote
  - Reduzierung der CO_2-Emissionen und des Ressourcenverbrauchs
- Rohstoffbeistellung über ausgewählte Lieferanten
- Umsetzung von Corrective Actions nach durchgeführten Audits
- Etablierung von Rückverfolgbarkeitssystemen
- Durchführung des Vor-Ort-Projektes Cobalt for Development

Cobalt for Development

Region
Kolwezi, Lualaba Province

Land
DR Congo

Rohstoff
Kobalt

Projektpartner - Durchführung
Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)

Projektpartner - Zulieferer
BASF, STIHL, Renault, EU-Kommission

Projektbeginn
März 2019

Geplante Projektlaufzeit
3+3+2 Jahre

Kurzbeschreibung.
C4D verbessert Arbeits- und Lebensbedingungen im ASM-Sektor durch innovative Schulungen zu Arbeitssicherheit, Gesundheit und Umweltmanagement. Ziel ist nachhaltige Entwicklung durch Zugang zu Bildung, alternative Einkommen und finanzielle Resilienz in Bergbau-Communities der DR Kongo.

Zielsetzung des Projekts.
Erprobung eines Verfahrens zur Formalisierung von artisanalem Klein- und Kleinstbergbau (ASM) in der Demokratischen Republik Kongo.

Zur Region und den Herausforderungen vor Ort.

Die DR Kongo besitzt die größten Kobaltreserven weltweit. Rund 20 % der Kobaltproduktion stammt aus dem ASM, von dem über 1 Mio. Menschen direkt oder indirekt leben – trotz erheblicher Risiken eine zentrale Lebensgrundlage der Region.

Über die betroffenen Communities und deren Herausforderungen.

ASM bietet Chancen für die regionale Entwicklung. Werden Bedingungen so verbessert, dass sie internationalen und nationalen Standards entsprechen, kann sich die Einbindung in globale Lieferketten positiv auf die wirtschaftliche Entwicklung und die Einhaltung von Menschenrechten auswirken.

Anvisierte SDG.

Erfahren Sie mehr zu den Sustainable Development Goals (SDGs).

NATUR-KAUTSCHUK.

Naturkautschuk ist ein Rohstoff, der aus dem Saft von Gummibäumen gewonnen wird. Es ist ein hochelastisches und langlebiges Material, das aufgrund seiner einzigartigen physikalischen und chemischen Eigenschaften häufig bei der Herstellung verschiedener Produkte wie Reifen, Handschuhe und anderer Waren auf Gummibasis verwendet wird.

Anwendungsbereiche.

- Reifen
- Lager und Verbindungselemente

Risiken.

- Umweltauswirkungen auf Wasser und Boden durch Landnutzung, Entwaldung sowie Chemiekalieneinsatz und damit verbundener Biodiversitätsverlust
- Verletzung von Menschenrechten durch Zwangs- oder Kinderarbeit
- Verletzung von Arbeitnehmerrechten, bspw. unangemessene Bezahlung von Kleinstbauern und Mitarbeitenden auf Plantagen
- Gefährdung von Rechten lokaler Gemeinschaften und indigener Völker

Präventive Maßnahmen.

- Angebot von FSC-Zertifizierten Reifen.
- Durchführung des Vor-Ort-Projektes Living Rubber

Living Rubber

Region
Insel Sumatra

Land
Indonesien

Rohstoff
Naturkautschuk

Projektpartner - Durchführung
BirdLife International

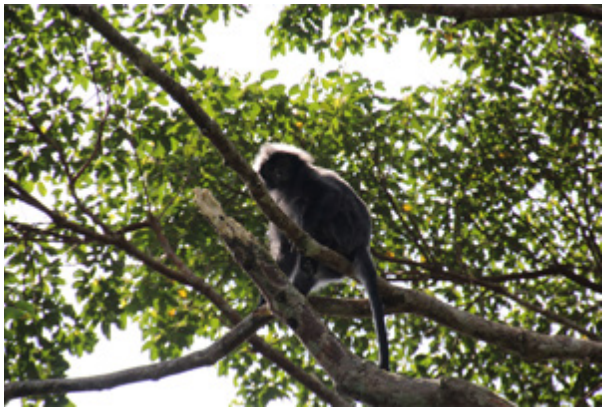
Projektpartner - Zulieferer
Pirelli

Projektbeginn
Oktober 2021

Geplante Projektlaufzeit
3 Jahre + 6 Monate

Kurzbeschreibung.
Das Projekt „Living Rubber" zielt darauf ab, bessere Lebensbedingungen für die lokale indigene Gemeinschaft zu schaffen, insbesondere für Kleinbauern und Frauen. Damit soll zu einer sozial und ökologisch widerstandsfähigen Lieferkette für Naturkautschuk beizutragen werden. Der Schwerpunkt des Projekts liegt auf dem Schutz und Erhalt einheimischer Pflanzen- und Tierarten innerhalb des 2700 Hektar großen „Living-Rubber"-Gebiets.

Zielsetzung des Projekts.
Erhalt des natürlichen Ökosystems, Kampf gegen Entwaldung, Verbesserung der Rechte und Lebensqualität der lokalen, indigenen Gemeinschaft, Schutz bedrohter Tierarten, sowie Rückverfolgbarkeit und Verwendung von nachhaltig angebautem Naturkautschuk.



Zur Region und den Herausforderungen vor Ort.

Hutan Harapan ist Sumatras letzter großer Tieflandregenwald mit einzigartiger Artenvielfalt. Lebensraumverlust durch Abholzung und dem großflächigen Anbau von Monokulturen bedroht Tiger, Elefanten und Gibbons. Seit 2007 schützen lokale und internationale Partner den Wald. Das Projekt ist Teil der UN-Dekade zur Wiederherstellung von Ökosystemen.

Über die betroffenen Communities und deren Herausforderungen.

Indigene Gruppen wie die Batin Sembilan sind auf den Wald angewiesen. Verantwortungsvolle Agroforstwirtschaft kann dazu beitragen Ernährung, Einkommen und Biodiversität zu sichern. Ziel ist es, Umwelt und Produktivität durch insbesondere schonende Landwirtschaft in Einklang zu bringen – für heutige wie künftige Generationen.

Anvisierte SDG.

Erfahren Sie mehr zu den Sustainable Development Goals (SDGs).

KUPFER.

Kupfer ist ein weiches Metall, gut formbar und zäh. Anwendung findet es überwiegend aufgrund seiner Stromleitfähigkeit, was es zu einem wichtigen Wegbereiter der Elektrifizierung bzw. Energiewende macht. Hauptabbauländer sind Chile und Peru.

Anwendungsbereiche.

- Kabelbaum
- Hochvoltspeicher
- Elektro-Motor

Risiken.

- Umweltauswirkungen durch bergbauliche Abfälle auf Wasser, Boden und Luft, bspw. Tailings und saure Grubenwässer (Acid Mine Drainage)
- Wasserverbrauch in ariden (trockenen) Gebieten
- Landnutzung aufgrund geringer Erzgehalte
- Gefährdung von Rechten lokaler Gemeinschaften und indigener Völker

Präventive Maßnahmen.

- Zusammenarbeit mit Lieferanten entlang der Lieferkette sowie Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten zur:
  - Erhöhung der Rezyklatquote
  - Reduzierung der CO_2-Emissionen und des Ressourcenverbrauchs.
- Investition in innovative Technologien über Venture-Capital-Fonds BMWiVentures, bspw. in das US-Start-up Jetti Resources zur Kupfergewinnung aus bisher unverwertbaren Ressourcen und zur Aufbereitung von Tailings.
- Pilotprojekt Kupfer (Branchendialog Automobilindustrie): Bewertung, Prävention und Mitigation der Risiken von Kupferbergbau und -aufbereitung in Peru, sowie Aufbau eines kontinuierlichen Dialogs mit Rechteinhabenden um Präventions- und Abhilfemaßnahmen abzustimmen und deren Effektivität zu überprüfen.

LITHIUM.

Lithium ist das leichteste Metall auf der Erde und zeichnet sich durch seine hohe Reaktivität aus. Es wird überwiegend in Form von Lithiumcarbonat und Lithiumhydroxid gehandelt. Hauptabbauländer sind Australien, Chile, China und Argentinien.

Anwendungsbereiche.

- Batterie (Hochvoltspeicher, Niedervoltspeicher)

Risiken.

- Wasserverbrauch in ariden (trockenen) Gebieten
- Landnutzung
- Gefährdung von Rechten lokaler Gemeinschaften und indigener Völker

Präventive Maßnahmen.

- Vertragliche Zusicherung der Lieferanten zur Einhaltung von ESG-Standards (z.B. Zertifizierung)
- Zusammenarbeit mit Lieferanten entlang der Lieferkette zur:
  - Erhöhung der Rezyklatquote
  - Reduzierung der CO_2-Emissionen und des Ressourcenverbrauchs
- Rohstoffbeistellung über ausgewählte Lieferanten
- Aufbau eines geschlossenen Materialkreislaufs zur Wiederverwendung der Roh stoffe Nickel, Lithium und Kobalt aus Hochvoltbatterien am Standort China
- Umsetzung von Corrective Actions nach durchgeführten Audits
- Etablierung von Rückverfolgbarkeitssystemen
- Wissenschaftliche Studie über den Einfluss des Lithium-Abbaus auf die lokalen Wasserhaushalte in Lateinamerika (Research Summary - EN/ES)
- Investitionen in innovative Lithium Abbau Technologien über den Venture-Capital-Fonds BMW i Ventures (US-Startup Lilac Solutions)
- Durchführung des Vor-Ort-Projektes Responsible Lithium Partnership

Lithium Partnership

Region
Südamerika, Salar de Atacama

Land
Chile

Rohstoff
Lithium

Projektpartner - Durchführung
Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)

Projektpartner - Zulieferer
Mercedes, VW, BASF, Fairphone

Projektbeginn
November 2021

Geplante Projektlaufzeit
3+1 Jahre

Kurzbeschreibung.
Rund 20 Organisationen erarbeiteten in der „Mesa Multiactor" einen Aktionsplan mit 30 Maßnahmen für nachhaltiges Wassermanagement im Salar de Atacama. Dazu zählen ein Wasserrechtsregister, Studienanalyse, öffentliche Bibliothek, Wasserkampagnen und Projekte zur Trinkwasserversorgung und Grauwasser-Nutzung.

Erfolgreicher Projektabschluss.
Das Projekt wurde im Februar 2025 mit der Fortführung des „Mesa Multiactor" als unabhängige Stiftung beendet.
Die Stiftung konzentriert sich weiterhin auf das Wassermanagement im Salar de Atacama. Mit ihrer Gründung konnte die langfristige Finanzierung und Wirkung über das Projektende hinaus gesichert werden.

Zur Region und den Herausforderungen vor Ort.

Der Salar de Atacama liegt im Lithiumdreieck und gehört zu den trockensten Orten der Erde. Lithiumgewinnung durch Soleabbau bedroht Süßwasserreserven und Ökosysteme. Ziel ist eine Balance zwischen globalem Lithiumbedarf und Schutz der Wasserressourcen durch nachhaltige und ökologisch verträgliche Förderung.

Über die betroffenen Communities und deren Herausforderungen.

Wasser ist überlebenswichtig für die lokalen indigenen Gemeinschaften. Misstrauen gegenüber dem Bergbau wird durch transparente, mehrstufige Dialogprozesse abgebaut. Der multilaterale Ansatz fördert Vertrauen, adressiert Umweltfragen und stärkt die Mitsprache der Gemeinden in wasserbezogenen Entscheidungen.

Anvisierte SDG.

Erfahren Sie mehr zu den Sustainable Development Goals (SDGs).

ZINN, TANTAL, WOLFRAM UND GOLD – 3TG.

3TG ist ein Sammelbegriff (engl. Tin, Tantalum, Tungsten, Gold) für vier Rohstoffe. Sie werden als Konfliktmineralien bezeichnet, dessen Abbau sich stark auf die Demokratische Republik Kongo (DRC) und deren benachbarte Gebiete sowie die CAHRAs (Conflict-affected and High-Risk Areas) Region fokussiert.

Anwendungsbereiche.

- Zinn: Stoßdämpfer
- Tantal: Kondensatoren
- Wolfram: Abgasturbolader
- Gold: Ladeelektronikkomponenten, Kontaktiersysteme

Risiken.

- Bewaffnete Konflikte
- Kinder- und Zwangsarbeit
- Menschenrechtsverletzungen
- Arbeitsrechtsverletzungen
- Völkerrechtsverletzungen
- Gefährdung von Rechten lokaler Gemeinschaften und indigener Völker
- Umweltauswirkungen durch bergbauliche Abfälle auf Wasser, Boden und Luft und Mensch, bspw. durch saure und toxische Grubenwässer
- Entwaldung und damit verbundener Biodiversitätsverlust
- CO_2-Emissionen und Energieverbrauch durch den Abbau und die Weiterverarbeitung von Gold

Präventive Maßnahmen.

- Befähigung von Lieferanten zur Umsetzung der OECD Due Dilligance Guidance
- Etablierung einer Rückverfolgbarkeit bis zur Hütte.
- Zusammenarbeit mit nicht zertifizierten Schmelzen zur Teilnahme an Auditprogrammen
- Anteilige Verwendung von sekundärem Wolfram für den Werkzeugbau in den deutschen und österreichischen Werken der BMW Group.

LEDER.

Rinderleder wird als Co-Produkt der Rindfleischindustrie aus den Häuten von Rindern gewonnen. Leder wird als vielseitiges Material aufgrund hoher Anforderungen hinsichtlich Haptik, Premium-Anmutung sowie Verschleißfestigkeit für Schuhe, Kleidung, Accessoires, Möbeln und Ausstattung von Automobilinnenräumen verwendet.

Anwendungsbereiche.

- Sitzbezüge
- Ausstattung Interieur
- Lenkrad

Risiken.

- Umweltauswirkungen auf Wasser und Boden durch unsachgemäße Behandlung von Abwässern aus Gerbereien und Viehbetrieben.
- Entwaldung sowie Landnutzung und damit verbundener Biodiversitätsverlust
- Verletzung von Arbeitnehmerrechten durch Gesundheits- und Sicherheitsrisiken für Mitarbeitende in Gerbereien, der Viehhaltung und in Schlachtbetrieben
- Treibhausgas-Emissionen und Wasserbedarf in der Tierhaltung, Futtermittelindustrie und den Herstellungsprozessen von Leder
- Gefährdung von Rechten lokaler Gemeinschaften und indigener Völker
- Tierwohlgefährdung in der Haltung, auf Transporten und bei der Schlachtung

Präventive Maßnahmen.

- Identifizierung und Ausschluss kritischer Rohlederlieferanten
- Lederdirektbezug von Leather Working Group (LWG)-zertifizierten Lieferanten
- Zunehmender Einsatz chromfreier Gerbstoffe - z.B. olivengegerbtes Leder im BMW iX
- Angebot lederfreier Innenausstattungen
- Forderung des Einsatzes für die Einhaltung der ethischen Prinzipien durch die Lieferanten wie:
  - 3R Prinzipien (Reduction, Refinement, Replacement),
  - FAWCs (Fünf Freiheiten des Farm Animal Welfare Comittees) zur Beurteilung des Wohlbefindens von Tieren, sowie die Grundsätze der Weltorganisation für Tiergesundheit (OIE) zum Tierwohl

MICA (GLIMMER).

Mica / Glimmer bezeichnet eine Gruppe von Mineralien mit unterschiedlichen Eigenschaften (z.B. Hitzeresistent, Reflektierend). Hauptabbauländer sind Indien, China und Madagaskar.

Anwendungsbereiche.

- Autolackierungen (Metallic-Effekt)
- Hochvoltspeicher (Hitzeschild im Gehäuse)
- Karosserie (Antidröhnbeläge)

Risiken.

- Kinderarbeit
- Entwaldung und damit verbundener Biodiversitätsverlust
- Korruption
- Informeller Rohstoffabbau und -handel

Präventive Maßnahmen.

- Regelmäßige Auditierung von Weiterverarbeitern durch die Responsible Mica Initiative
- Umsetzung von Corrective Actions nach durchgeführten Audits
- Pilotierung eines Rückverfolgbarkeitssystem
- Durchführung des Vor-Ort-Projektes (Bal Mitra Gram)

Bal Mitra Gram

Region
Jharkhand und Bihar

Land
Indien

Rohstoff
Mica

Projektpartner - Durchführung
Kailash Satyarthi Children's Foundation (KSCF)

Projektpartner - Zulieferer
Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)

Projektbeginn
Mai 2022

Geplante Projektlaufzeit
3 +2 Jahre

Kurzbeschreibung.
Das Projekt „Bal Mitra Gram" stärkt Kinderrechte im indischen Mica-Gürtel. In 20 Dörfern setzt KSCF mit Unterstützung der BMW Group auf Bildung als Schlüssel zur Armutsbekämpfung. GIZ übersetzt Ergebnisse in messbare Indikatoren. Der Fokus liegt auf Schulbildung, Aufklärung und Prävention von Ausbeutung und Korruption.

Zielsetzung des Projekts.
Verhinderung aller Formen der Ausbeutung von Kindern in Glimmerabbaugemeinden durch die Einrichtung kinderfreundlicher Dörfer.
Fokus: Kinderarbeit, Verschleppung oder Verheiratung von Kindern und Korruption.

Zur Region und den Herausforderungen vor Ort.

Jharkhand und Bihar verfügen über große Mica-Vorkommen. Doch Armut, fehlende Infrastruktur und saisonale Unsicherheiten lassen vielen Familien kaum Alternativen zum informellen Bergbau. Gerade in Trockenzeiten ist dieser oft die einzige Einkommensquelle – auch wenn sie mit hohen Risiken für Kinder verbunden ist.

Über die betroffenen Communities und deren Herausforderungen.

Kinderarbeit im Mica-Bergbau ist Folge extremer Armut. Bildungschancen fehlen, Kinderheirat und Mangelernährung sind verbreitet. Viele Eltern sehen sich gezwungen, ihre Kinder mitarbeiten zu lassen. „Bal Mitra Gram" setzt auf Aufklärung, Bildung und strukturelle Veränderung, um Armut und Kinderarbeit nachhaltig zu bekämpfen.

Anvisierte SDG.

Erfahren Sie mehr zu den Sustainable Development Goals (SDGs).

MiCare

Region
Ihosy

Land
Madagaskar

Rohstoff
Mica

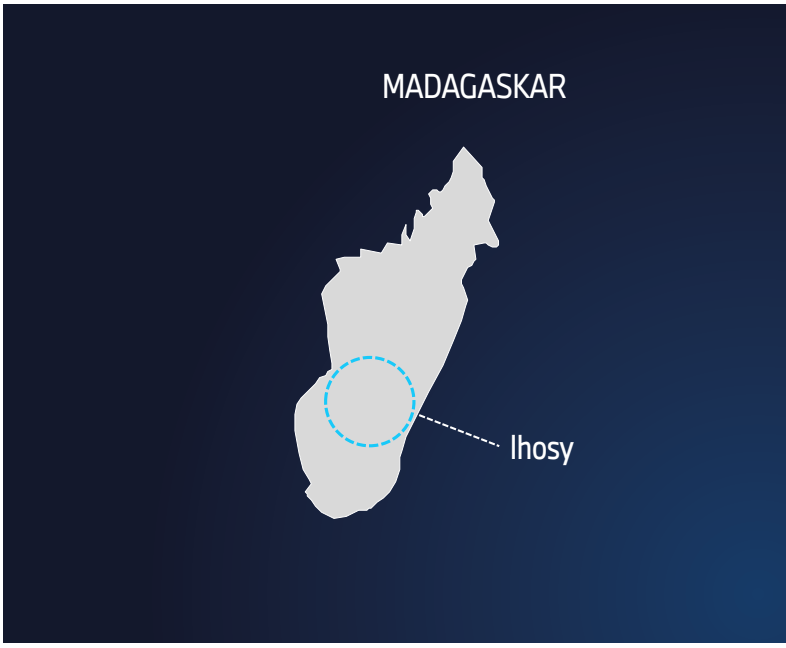
Durchführungsorganisation
Projekt-Consult GmbH

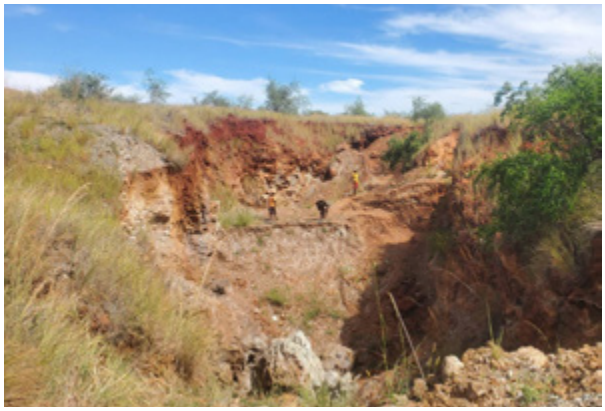
Projektpartner
DEG Impulse, Mercedes-Benz AG, Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG

Projektbeginn
2025

Geplante Projektlaufzeit
3,5 Jahre

Zielsetzung des Projektes.
Ziel des Projekts ist ein Beitrag zur Stärkung verantwortungsvoller Beschaffungs- und Sorgfaltspraktiken entlang der Mica-Wertschöpfungskette in Madagaskar. Hierzu werden in einzelnen Bergbauregionen Kinderbetreuungsangebote eingerichtet und Sensibilisierungsmaßnahmen zu Kinderrechten durchgeführt. In ausgewählten Bergbaustandorten und Weiterverarbeitungszentren werden zudem Maßnahmen zur Förderung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz umgesetzt. Darüber hinaus unterstützt das Projekt die Einführung von Rückverfolgbarkeitsmechanismen und die Formalisierung von Bergbaubetrieben. Des Weiteren tragen Schulungen zu klimaresilienten Anbaumethoden zur Stärkung der Ernährungssicherheit in den Bergbauregionen bei. Das Projekt wird durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördert.





Zur Region und den Herausforderungen vor Ort.

Madagaskar gehört zu den einkommensschwächsten Ländern der Welt. Gleichzeitig ist das Land ein bedeutender Exporteur von Mica, das unter anderem für die elektrische und thermische Isolierung im Kontext von Hochvoltspeichern relevant ist. Damit kommt dem Rohstoff eine hohe Relevanz für den Hochlauf der Elektromobilität zu. Die Region Ihosy im Süden des Landes verfügt über bedeutende Mica-Lagerstätten, sodass der artisanale (handwerkliche) Bergbau eine zentrale Einkommensquelle darstellt. Der Sektor ist jedoch häufig informell organisiert und mit menschenrechtlichen, sozialen und ökologischen Risiken verbunden.

Über die betroffenen Communities und deren Herausforderungen.

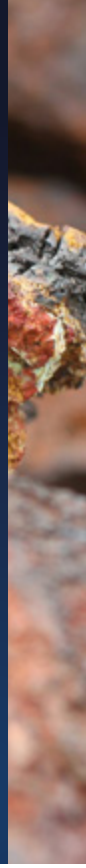
Aufgrund wiederkehrender Trockenperioden ist die Landwirtschaft in den betroffenen Regionen häufig nur saisonal möglich und bietet vielen Familien keine verlässliche Einkommensgrundlage. Der Mica-Bergbau stellt daher für zahlreiche Haushalte eine zentrale Einkommensquelle dar und hilft Einkommensausfälle zu überbrücken. Gleichzeitig stehen die betroffenen Gemeinden vor verschiedenen sozialen und wirtschaftlichen Herausforderungen. Hierzu zählen unter anderem Risiken im Zusammenhang mit Arbeitsbedingungen, Einkommen, Kinderrechten und Ernährungssicherheit.

Anvisierte SDG.

Erfahren Sie mehr zu den Sustainable Development Goals (SDGs).

NICKEL.

Nickel ist ein hartes und widerstands-fähiges Übergangsmetall, welches in Lithium-Ionen-Batterien und in (Stahl-) Legierungselement eingesetzt wird. Die weltweiten Nickel-Vorkommen konzent-rieren sich in Russland, Indonesien und den Philippinen, weshalb Nickel auch als kritischer Rohstoff gilt.



Anwendungsbereiche.

- Batterie (Hochvoltspeicher, Niedervoltspeicher)
- Legierungen

Risiken.

- Umweltauswirkungen durch bergbauliche Abfälle auf Wasser, Boden und Luft, bspw. Aufbereitungsrückstände (Tailings) und saure Grubenwässer (Acid Mine Drainage)
- CO_2-Emissionen, insb. im Bergbau und der Weiterverarbeitung durch die Nutzung fossiler Brennstoffe
- Entwaldung und damit verbundener Biodiversitätsverlust
- Arbeitsrechtsverletzungen durch fehlende Arbeitsschutzmaßnahmen und unan gemessener Entlohnung
- Gefährdung von Rechten lokaler Gemeinschaften und indigener Völker
- Arbeitsrechtsverletzungen
- Schwache staatliche Kontrolle vorhandener Umwelt- und Sozialstandards

Präventive Maßnahmen.

- Vertragliche Zusicherung der Lieferanten zur Einhaltung von ESG-Standards (z.B. Zertifizierung)
- Zusammenarbeit mit Lieferanten entlang der Lieferkette zur:
  - Erhöhung der Rezyklatquote
  - Reduzierung der CO_2-Emissionen und des Ressourcenverbrauchs.
- Umsetzung von Corrective Actions nach durchgeführten Audits
- Etablierung von Rückverfolgbarkeitssystemen

Nickel Impact Program Indonesia

Region
Weda-Bay-Region, Insel Halmahera

Land
Indonesien

Rohstoff
Nickel

Projektpartner - Durchführung
Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)

Projektpartner
Mercedes-Benz AG, Volkswagen Group

Projektbeginn
September 2025

Geplante Projektlaufzeit
3 Jahre

Kurzbeschreibung.
Das Nickel Impact Program Indonesia (NIPI) soll als gemeinschaftliche Initiative die Lebensbedingungen lokaler Communities verbessern, die von negativen Auswirkungen des Nickelabbaus in Indonesien betroffen sind. Die Maßnahmen des Projekts konzentrieren sich auf eine Verbesserung der kommunalen Gesundheitsdienste, eine Verbesserung des Zugangs zu sauberem Trinkwasser und die Wiederherstellung aquatischer Ökosysteme.

Zielsetzung des Projekts.
Reduzierung von Risiken, die mit der Nickelproduktion in der Weda-Bay-Region auf der Insel Halmahera im Osten Indonesiens einhergehen.

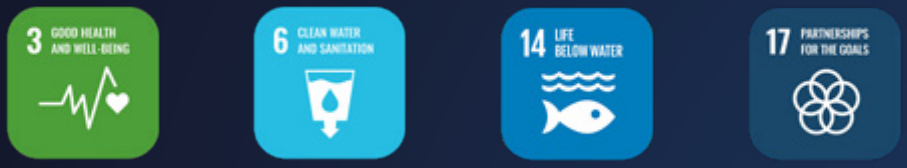
Zur Region und den Herausforderungen vor Ort.

Die Insel Halmahera leistet einen bedeutenden Beitrag zur weltweiten Produktion von Nickel, das ein zentraler Rohstoff für die Herstellung von Batteriezellen von E-Fahrzeugen und die Produktion von Edelstahl ist. Die Region beherbergt empfindliche Ökosysteme und die dort lebenden Communities sind durch den Nickelabbau verschiedenen Risiken ausgesetzt, darunter Umweltverschmutzung, gesundheitliche Beeinträchtigungen und ein Verlust an Biodiversität infolge des Bergbaus.

Über die betroffenen Communities und deren Herausforderungen.

In einem partizipativen Community Forum sollen die lokalen Communities gemeinsam mit Vertretern nationaler und regionaler Behörden sowie zivilgesellschaftlichen Organisationen die wichtigsten Herausforderungen in den betroffenen Gebieten identifizieren und Vorschläge entwickeln, um den negativen Auswirkungen des Nickelabbaus und der Nickelverarbeitung entgegenzuwirken. In Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft und den lokalen Behörden plant NIPI, kommunale Gesundheitsdienste zu stärken und den Zugang zu sauberem Trinkwasser zu verbessern.

Anvisierte SDG.



Erfahren Sie mehr zu den Sustainable Development Goals (SDGs).

PLATINGRUPPEN-METALLE (PGM).

PGMs sind eine Gruppe von sechs chemisch verwandten Edelmetallen: Platin, Palladium, Rhodium, Ruthenium, Iridium und Osmium. Diese Metalle zeichnen sich durch ihre außergewöhnlichen katalytischen Eigenschaften, Korrosionsbeständigkeit und hohe Schmelzpunkte aus. Besonders Platin und Palladium spielen eine Schlüsselrolle in der Umwelttechnik und Energieversorgung, da sie die Effizienz von Katalysatoren steigern.

Anwendungsbereiche.

- Abgaskatalysatoren
- Zündkerzen
- Brennstoffzellen für Wasserstoff betriebene Fahrzeuge

Risiken.

- CO_2-Emissionen
- Umweltauswirkungen durch bergbauliche Abfälle auf Wasser, Boden, Luft und Mensch, bspw. Tailings, saure Grubenwässer (Acid Mine Drainage) und Staub
- Arbeitsrechtsverletzungen
- Gefährdung von Rechten lokaler Gemeinschaften

Präventive Maßnahmen.

- Rohstoffbeistellung über ausgewählte Lieferanten
- Erhöhung der Rezyklatquote sowie Reduzierung der CO_2-Emissionen durch den Bezug von Sekundärmaterial
- Vertragliche Zusicherung der Lieferanten zur Einhaltung von ESG-Standards (z.B. Zertifizierung)

SYNTHETHSCHES GRAPHIT.

Obwohl Graphit auch natürlich vorkommt, ermöglicht die Herstellung von synthetischem Graphit die gezielte Anpassung seiner Eigenschaften. Synthetisches Graphit kann aus Erdöl- und Kohleprodukten reproduziert werden.

Anwendungsbereiche.

- Batterie (Hochvoltspeicher und Niedervoltspeicher)

Risiken.

- Umweltauswirkungen auf Wasser, Boden und Luft bei der Produktion des Ausgangsmaterial (Erdöl, Kohleindustrie)
- Abhängigkeit von fossilen Rohstoffen
- CO_2-Emissionen
- Hoher Energiebedarf und Staubbelastung bei der Herstellung
- Vereinigungsfreiheit
- Unternehmenstransparenz

Präventive Maßnahmen.

- Zusammenarbeit mit Lieferanten zur Etablierung von ESG-Standards
- Ausarbeitung von Rückverfolgbarkeitssystemen

AKTIVES ENGAGEMENT IN INITIATIVEN.

Wir engagieren uns in verschiedenen rohstoffübergreifenden sowie -spezifischen Initiativen, um das verantwortungsvolle Rohstoffmanagement kontinuierlich zu fördern.

WELCHEN MEHRWERT BIETEN MULTI-STAKEHOLDER-INITIATIVEN?

Ein regelmäßiger Austausch mit Stakeholdern, wie der Zivilgesellschaft und anderen relevanten Akteuren der Lieferkette, ist ein wichtiger Bestandteil im Umgang mit kritischen Rohstoffen. Daher arbeitet die BMW Group bevorzugt mit Initiativen, Vereinigungen oder sonstigen Zusammenschlüssen verschiedener Interessenträger zusammen, die eine Multi-Stakeholder-Governance etabliert haben und gemäß dieser arbeiten. Eine Multi-Stakeholder-Governance bezeichnet eine formelle und wesentliche Funktion, die verschiedene Interessenträger, darunter zumindest die Zivilgesellschaft, bei der Entscheidungsfindung im Rahmen der Umsetzung eines Vorhabens und Bestätigung des Ergebnisses wahrnehmen.

asi
MEMBER

RESPONSIBLE
MICA INITIATIVE

Battery
Pass

LEATHER
WORKING
GROUP

GPSNR

IRMA
Member
Initiative for Responsible
Mining Assurance

TSM

RESPONSIBLE
MINERALS
INITIATIVE

EPRM

drive
sustainability

Consolidated Mining Standard Initiative
ICMM

THE
COPPER
MARK

ÜBERGREIFENDE POLICIES UND COMMITMENTS.

Alle Rohstoffe.

Anti-Entwaldungs-Policy (pdf, 342 kB)

Biodiversity Policy (pdf, 1 MB)

Stakeholder Engagement Policy (pdf, 1 MB)

Grundsatzerklärung zur Achtung der Menschenrechte (pdf, 4 MB)

Leder.

Deforestation Free Call to Action

Naturkautschuk.

High-Level Commitment für nachhaltigen Naturkautschuk

3TGs.

Conflict Minerals Policy (pdf, 24 kB)

HERAUSGEBER

Bayerische Motorenwerke Aktiengesellschaft
Petuelring 130
80809 München
Deutschland

März 2026

www.bmwgroup.com